

Luzern, 16. Januar 2020

## **600 Würzenbacher fordern eine Entwicklungsplanung**

**Die Stadt Luzern soll sich aktiv um das Würzenbach-Quartier kümmern. Dieses Begehren richten über 600 Quartierbewohner in Form eines Bevölkerungsantrags an die Stadt. Dieser wird heute eingereicht.**

Die Stadt Luzern soll sich mit der Entwicklungsplanung des Quartierzentrums Würzenbach auseinandersetzen. Dies fordert ein Bevölkerungsantrag, der von einer Delegation aus der Bevölkerung am 16. Januar der Stadtkanzlei übergeben wird. Innerhalb eines Monats haben verschiedene Quartier-Organisationen über 600 Unterschriften für dieses Anliegen gesammelt.

### **Stadt soll nun Verantwortung übernehmen**

«Wir sind Teil der Stadt», sagt Thomas Schmid, Leiter des Kernteams «Zukunft Würzenbach», «die Stadt hat nun in unserem Quartier die Chance zu zeigen, wie Quartierzentren gestärkt werden können.» Verschiedene Veränderungen haben die Bevölkerung aufgeschreckt, wie beispielsweise das leerstehende Schädritschulhaus, die Schliessung der Post oder die ungewisse Zukunft des Sportzentrums Smash und des AHV-Gebäudes. «Was uns seitens Stadt fehlt, ist eine längerfristige Perspektive und eine zusammenhängende Planung», so Schmid. «Chancen sollten jetzt vorausschauend genutzt werden, indem die relevanten Akteure einbezogen werden. Die Stadt muss hier Verantwortung übernehmen». Klar sei: «Mit seinen über 7500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist das Quartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen flächen- und bevölkerungsmässig ein bedeutender Stadtteil und hat es verdient, gestaltet und entwickelt zu werden.»

### **Zahlreiche Vorschläge aus dem Quartier**

Mit dem Bevölkerungsantrag «Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt» will das Quartier den Stadtrat Luzern beauftragen, bis Ende 2021 planerische Grundlagen wie zum Beispiel einen neuen Bebauungsplan zu erarbeiten. Diese sollen der Entwicklung des Quartierzentrums Rechnung tragen und die bereits aktiv erarbeiteten Vorschläge und Ideen aus dem Quartier bestmöglich berücksichtigen.

Denn: Wie das Würzenbach-Quartier in Zukunft aussehen soll, liegt für die Einwohnerinnen und Einwohner nicht im Dunkeln. Ideen gibt es viele. Diese wurden in den letzten zwei Jahren in Zukunftswerkstätten von der Quartierbewohnern erarbeitet und mündeten in 26 Zukunftsgeschichten und einem Zielbild (siehe auch unter «Zukunft Würzenbach» auf [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch)).

### **Ausbau der Mobilität und neue Wohnformen**

Brennende Themen sind unter anderen die Mobilität, Wohnen im Alter und die Entwicklung eines attraktiveren Quartierzentrums. So wird ein neuer Mobilitäts-Hub im Gebiet der Unterführung/Bahndamm, Migros und Sportcenter gewünscht, das Wegnetz soll besser gestaltet und attraktiver für den Veloverkehr gemacht werden. Zugleich

soll der Bahndamm durch bauliche Massnahmen durchlässiger werden. Auch neue Wohnformen für das Wohnen im Alter werden angestrebt. Denn läuft der Trend wie bisher, wird gemäss Statistik des Kantons Luzern (LUSTAT) rund ein Drittel der Quartierbewohnerinnen und -bewohner im Jahr 2035 über 64-jährig sein.

Den Bevölkerungsantrag finden Sie unter «Zukunft Würzenbach» auf [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch).

**Auskünfte an Medienschaffende erteilt:**

Thomas Schmid, Leiter Kernteam «Zukunft Würzenbach»

Tel. 079 794 26 20, [thomas.r.schmid@gmail.com](mailto:thomas.r.schmid@gmail.com)

Mehr Informationen: [www.wuerzenbach.ch](http://www.wuerzenbach.ch)